



Akkreditierte Konformitätsbewertungsstelle  
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit  
Inspektionsstelle des Geschäftsfeldes Öffentliche Gesundheit, ID: 0406

Gemeinde Unterweikersdorf  
Christian Matzinger  
Gusentalstraße 1 A  
4213 Unterweikersdorf

**Datum:** 10.05.2022  
**Kontakt:** Dipl.Ing. Dominik Zauner-Fröhlich  
**Tel.:** +43(0)5 0555 41630  
**Fax:** +43 50 555 41119  
**E-Mail:** dominik.zauner-froehlich@ages.at  
**Dok. Nr.:** D-18724837

## INSPEKTIONSBERICHT

über eine Inspektion gem. ÖNORM M 5874 im Rahmen der Trinkwasserverordnung / ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils gültigen Fassung  
Der Inspektionsbericht umfasst Ortsbefund, Prüfbericht und Gutachten

Dieser Inspektionsbericht gilt nur für den/die Untersuchungsauftrag/-aufträge der gegenständlichen Auftragsnummer.  
Dieser Inspektionsbericht darf nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

### Auftragsnummer: 22040511

Kunde/Auftraggeber: Gemeinde Unterweikersdorf  
Kundennummer: 6203269  
Datum der Inspektion: siehe Datum/Daten der Probenahme(n)  
Inspiziertes Objekt: WV der Gemeinde Unterweikersdorf  
Anlagen-Id: 06221000

Leiter der Inspektion: Dipl.Ing. Dominik Zauner-Fröhlich

Rechnungsempfänger: Gemeinde Unterweikersdorf, Gusentalstraße 1A, 4213 Unterweikersdorf  
Inspektionsbericht ergeht an: Amt der OÖ Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft / **Datei über Schnittstelle**  
Gemeinde Unterweikersdorf, Christian Matzinger

## ORTSBEFUND

Parameter	Ergebnis	N	K
<b>Beschreibung der Wasserversorgungsanlage</b>			
Begutachtetes Objekt	Hochbehälter		1
Beschreibung der Anlage	Lage: Die Wasserversorgungsanlage befindet sich am Schmiedweg (Bereich Lichtbach) ca. 80 m unterhalb der Autobahnabfahrt Unterweikersdorf. Einzugsgebiet: Wald und landwirtschaftlich genutzte Fläche. Anlage: Die Wasserversorgungsanlage besteht aus einem Schachtbrunnen mit einer Tiefe von 20 m, einem Tiefbehälter mit einem Fassungsvermögen von 60 m <sup>3</sup> und einem Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von 280 m <sup>3</sup> . Im Tiefbehälter ist die Enteisung, Entmanganung und Entsäuerung installiert. Mittels 2 Unterwasserpumpen wird das Wasser in den Hochbehälter gefördert.		1
Schutzgebiet	Der Zustand des erfassten Einzugsgebietes lässt einen ausreichenden Schutz für das Wasservorkommen erwarten.		1
Mögliche Verunreinigung	Der bauliche und technische Zustand der Wassergewinnungs- und -förderungsanlage verhindert - soweit ersichtlich - jede Verunreinigung des Wassers in ihrem Bereich.		1
Versorgungsnetz	Die Einrichtungen für Transport und Speicherung des Wassers sind soweit ersichtlich in einem solchen Zustand, dass jede Beeinträchtigung der Wassergüte verhindert wird.		1
Aufbereitung des Trinkwassers	Es wird eine Aufbereitungsanlage betrieben.		1
Technische Ausführung	Die Anlage wurde dem Stand der Technik entsprechend errichtet.		1
Angaben zur Eigenkontrolle	Es werden Aufzeichnungen über die Eigenkontrolle geführt.		1
Zustand der WVA bei der Inspektion	Die Anlage befindet sich in ordnungsgemäßem Zustand.		1
Festgestellte Mängel	keine		1
Baulich-technische Veränderungen an der Anlage seit dem letzten Ortsbefund	keine		1
<b>Aufbereitungsanlage</b>			
Inspiziertes Aufbereitungsverfahren	Enteisung, Entmanganung, Entsäuerung		2
Notwendigkeit der Aufbereitungsanlage	Das Wasseraufbereitungsverfahren ist in seuchenhygienischer oder chemisch-technischer Hinsicht notwendig.		2
Zweckmässigkeit der Aufbereitungsanlage	Das Wasseraufbereitungsverfahren ist zweckmäßig.		2
Funktion der Aufbereitungsanlage	Das Wasseraufbereitungsverfahren funktioniert ordnungsgemäß; Schadstoffe oder unerwünschte Organismen beeinträchtigen die Wassergüte nicht.		2
Aufbereitungsanlagen	Durch den Betrieb der Anlage zur Wasseraufbereitung wird die erforderliche Wassergüte nicht beeinträchtigt.		2
UV-Desinfektionsanlage	Nein		2
Feststellungen	<u>Angewandte Verfahren &amp; eingesetzte Stoffe:</u>  Entsäuerung: Entgasung durch Verrieselung Enteisung: Luftfeinbringung & Filtration über Dolomit (Akdolit Magno-Filt D) Entmanganung: Filtration über katalytische Schicht aus Manganoxidhydrat (Akdolit Hydrolit Mn)		2

### Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):

- 1.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage nach SVA\_9626
- 2.) Inspektion einer Wasseraufbereitungsanlage nach SVA\_9626

## PRÜFBERICHT

Dieser Prüfbericht einschließlich der enthaltenen Prüfergebnisse gilt ausschließlich für den/die vorliegenden Prüfgegenstand/-gegenstände und den Umfang der durchgeführten Untersuchungen. Auf Probenahme, Lagerung und Transport bis zur Übergabe an die AGES hatte die Prüfstelle keinen Einfluss, sofern die Probenahme nicht durch die AGES erfolgte und nachstehend dokumentiert ist. Die Messunsicherheit, die sich aus der Probenahme ergibt, ist nicht in der erweiterten Messunsicherheit (sofern angegeben) berücksichtigt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben. Dieser Prüfbericht darf grundsätzlich nur im Gesamten vervielfältigt und nur mit Zustimmung der AGES weitergegeben oder veröffentlicht werden, weiters darf nichts hinzugefügt werden. Es gelten die AGB der AGES.

### Probenummer: 22040511-001

Externe Probenkennung: T22-00268.30  
Probe eingelangt am: 31.03.2022  
Probenart: Privatprobe  
Untersuchungsgegenstand: Trinkwasser  
Kategorie / Matrix: aufbereitetes TW  
Auftragsgrund: Volluntersuchung - unbehandeltes Trinkwasser  
Untersuchungsauftrag: aufbereitetes Trinkwasser  
Untersuchungsumfang: laut Parameterliste

### Probenahmestelle:

**Anlagenbezeichnung:** **WV der Gemeinde Unterweikersdorf**  
**Anlagen-Id:** 06221000  
**Probenahmestelle:** **Kaltwasserhahn Volksschule nach Enteisung, Entmanganung, Entsäuerung**  
**Probestellen-Nr.:** **01**

Probenahmedatum: 30.03.2022  
Probenahme durch: AGES  
im Auftrag des Instituts: Ja  
Probennehmer: Alfred MÜLLER  
Witterung bei der Probenahme: bewölkt  
Lufttemperatur (°C): 12,0

Untersuchung von-bis: 31.03.2022 - 10.05.2022

### Probenahmeinformation:

Parameter	Ergebnis	N	K
<b>Untersuchungsumfang</b>			
Untersuchungsumfang	V - Volluntersuchung		3
Herkunft des Trinkwasser	Es handelt sich um kein Misch- oder Wechselwasser.		3
Rückschluss auf Beschaffenheit beim Verbraucher	Diese Untersuchung lässt einen Rückschluss auf die Beschaffenheit beim Verbraucher zu.		3
Rückschluss auf Grundwasserbeschaffenheit	Diese Untersuchung lässt keinen Rückschluss auf die Grundwasserbeschaffenheit zu.		3
Angewendete Wasseraufbereitungsverfahren	Enteisung, Entmanganung, Entsäuerung		3
Verteilte Wassermenge	100,0 m <sup>3</sup> /d		3
Versorgungsumfang	Gemeindewasserversorgung		3

## Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
<b>Messungen vor Ort</b>						
Wassertemperatur	9,1			grd C		4
pH Wert (vor Ort)	8,27	6,50 - 9,50				5
Leitfähigkeit (vor Ort)	517	max. 2500		µS/cm		6
Geruch (vor Ort)	ohne Besonderheiten					7
<b>Physikalische Parameter</b>						
Spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm	<0,100	max. 0,500		m-1		8
Trübung	0,11	max. 1,0		NTU		9
<b>Gelöste Gase</b>						
Cyanid	<0,010		max. 0,050	mg/l		10
<b>Kohlensäure</b>						
Kohlensäure, aggressiv	<1,0			mg/l		11
Calcitlösekapazität ber. als CaCO <sub>3</sub>	<1,0			mg/l		12
<b>Aufbereitungsparameter</b>						
Bromat	<2,5		max. 10	µg/l		13
<b>Chemische Parameter</b>						
Gesamthärte	11,3			°dH		14
Carbonathärte	5,7			°dH		14
Säurekapazität bis pH 4,3	2,036			mmol/l		15
Hydrogencarbonat	121,1			mg/l		15
Calcium (Ca)	56,9			mg/l		14
Magnesium (Mg)	14,9			mg/l		14
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,52			mg/l		16
Nitrat	4,1		max. 50	mg/l		17
Nitrit	<0,010		max. 0,10	mg/l		18
Ammonium	<0,030	max. 0,50		mg/l		19
Chlorid (Cl <sup>-</sup> )	76,4	max. 200		mg/l		17
Sulfat	58,5	max. 250		mg/l		17
Eisen (Fe)	<0,0300	max. 0,200		mg/l		20
Mangan (Mn)	<0,0100	max. 0,0500		mg/l		20
Aluminium (Al)	<0,050	max. 0,20		mg/l		20
Natrium (Na)	31,7	max. 200		mg/l		20
Kalium (K)	1,6			mg/l		20
<b>Anorganische Spurenbestandteile</b>						
Fluorid	1,2		max. 1,5	mg/l		21
<b>Elemente (Metalle und Halbmetalle)</b>						
Arsen (As)	<2,00		max. 10,0	µg/l		22
Antimon (Sb)	<2,00		max. 5,00	µg/l		22
Blei (Pb)	<2,00		max. 10,0	µg/l		22
Bor (B)	<0,050		max. 1,0	mg/l		22
Cadmium (Cd)	<1,00		max. 5,00	µg/l		22
Chrom (Cr)	<5,00		max. 50,0	µg/l		22
Kupfer (Cu)	<0,0050		max. 2,0	mg/l		22
Nickel (Ni)	<5,00		max. 20,0	µg/l		22
Quecksilber (Hg)	<0,200		max. 1,00	µg/l		23
Selen (Se)	<2,00		max. 10,0	µg/l		22
Uran (U)	<1,00		max. 15,0	µg/l		22

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
<b>Restmonomere</b>						
Acrylamid	<0,01		max. 0,10	µg/l		24
Epichlorhydrin	<0,10		max. 0,10	µg/l		24
Vinylchlorid	<0,15		max. 0,50	µg/l		25
<b>Aromatische Lösemittel (BTX)</b>						
Benzol	<0,30		max. 1,0	µg/l		26
<b>Leichtflüchtige halogenierte aliphatische Kohlenwasserstoffe</b>						
1,2-Dichlorethan	<0,2		max. 3,0	µg/l		27
Summe Tetrachlorethen und Trichlorethen	<0,3		max. 10,0	µg/l		27
Tetrachlorethen	<0,3			µg/l		27
Trichlorethen	<0,3			µg/l		27
Summe Trihalomethane	<0,3		max. 30,0	µg/l		27
Chloroform	<0,3			µg/l		27
Bromdichlormethan	<0,3			µg/l		27
Dibromchlormethan	<0,3			µg/l		27
Tribrommethan	<0,3			µg/l		27
<b>Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe</b>						
Benzo(a)pyren	<0,003		max. 0,010	µg/l		28
Benzo(b)fluoranthen	<0,005			µg/l		28
Benzo(k)fluoranthen	<0,005			µg/l		28
Benzo(g,h,i)perylen	<0,005			µg/l		28
Indeno(1,2,3-cd)pyren	<0,005			µg/l		28
Summe PAK	<0,100		max. 0,100	µg/l		28
<b>Pestizide</b>						
2,4-D	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Alachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Aldrin	<0,01		max. 0,03	µg/l		31
Atrazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Azoxystrobin	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Bentazon	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Bromacil	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Chloridazon	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Clopyralid	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Clothianidin	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Dichlorprop	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Dimethachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Dimethenamid-P	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Dicamba	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Dieldrin	<0,01		max. 0,03	µg/l		31
Diuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Ethofumesat	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Flufenacet	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Glufosinat	<0,03		max. 0,10	µg/l		32
Glyphosat	<0,03		max. 0,10	µg/l		32
Heptachlor	<0,01		max. 0,03	µg/l		31
Heptachlorepoxyd	<0,01		max. 0,03	µg/l		31
Hexazinon	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Imidacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Iodsulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Isoproturon	<0,03		max. 0,10	µg/l		30

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
MCPA	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
MCPB	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Mecoprop	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Mesosulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Metalaxyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Metamitron	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Metazachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Metolachlor	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Metribuzin	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Metsulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Nicosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Pethoxamid	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Propazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Propiconazol	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Simazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Terbutylazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Thiacloprid	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Thiamethoxam	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Thifensulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Tolyfluanid	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Tribenuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Triclopyr	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Triflursulfuron-methyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Tritosulfuron	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
<b>Nicht relevante Metaboliten</b>						
Alachlor-t-Säure	<0,03		max. 3,00	µg/l		29
Alachlor-t-Sulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l		29
Atrazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 3,00	µg/l		30
Azoxystrobin-O-Demethyl (CYPM)	<0,03		max. 1,00	µg/l		30
Chloridazon-Desphenyl	<0,03		max. 3,00	µg/l		30
Chloridazon-Methyl-desphenyl	<0,03		max. 3,00	µg/l		30
Chlorthalonil-Säure (R611965)	<0,03		max. 3,00	µg/l		30
Chlorthalonil-Sulfonsäure	<0,03		max. 3,00	µg/l		29
Chlorthalonil R471811	<0,03		max. 3,00	µg/l		29
Dimethenamid-P-Sulfonsäure (M27)	<0,03		max. 1,00	µg/l		29
Dimethenamid-P-Säure (M23)	<0,03		max. 1,00	µg/l		29
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	<0,03		max. 1,00	µg/l		29
Flufenacet-Säure (M1)	<0,03		max. 0,30	µg/l		29
2,6-Dichlorbenzamid	<0,03		max. 3,00	µg/l		30
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	<0,03		max. 3,00	µg/l		32
s-Metolachlor-Säure (CGA 51202)	<0,03		max. 3,00	µg/l		29
s-Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 354743)	<0,03		max. 3,00	µg/l		29
Metolachlor - NOA 413173	<0,03		max. 3,00	µg/l		29
Metolachlor - CGA 368208	<0,03		max. 0,30	µg/l		29
N,N-Dimethylsulfamid	<0,03		max. 1,00	µg/l		29
Metribuzin-Desamino	<0,03		max. 0,30	µg/l		30
Metazachlor-Sulfonsäure (BH 479-8)	<0,03		max. 3,00	µg/l		29
Metazachlor-Säure (BH 479-4)	<0,03		max. 3,00	µg/l		29
<b>Relevante Metaboliten</b>						
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	<0,03		max. 0,10	µg/l		30

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Atrazin-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Atrazin-Desisopropyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
DACT (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl, 6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Isoproturon-Desmethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Dimethachlor - CGA 373464	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
Propazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Terbutylazin-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Terbutylazin-2-Hydroxy-Desethyl	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
Terbutylazin-2-Hydroxy	<0,03		max. 0,10	µg/l		30
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol	<0,03		max. 0,10	µg/l		29
<b>Summe Pestizidwirkstoffe und relevante Metaboliten</b>						
Pestizid-Summe	0,00		max. 0,50	µg/l		33
<b>Mikrobiologische Parameter</b>						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	7	max. 100		KBE/ml		34
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		34
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		35
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		35
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		36
Pseudomonas aeruginosa	0	max. 0		KBE/100ml		37
Clostridium perfringens	0	max. 0		KBE/100ml		38

**Allfällig verwendete Abkürzungen:**

IPW ..... Indikatorparameterwert ("Richtwert")      n.a. ... nicht auswertbar      N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren  
 PW ..... Parameterwert ("Grenzwert")                      x ... Verfahren nicht akkreditiert  
 < [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])      K ... Kommentar

**Kommentare (Verwendete Untersuchungsverfahren):**

- 3.) Inspektion einer Wasserversorgungsanlage: Festlegung des Untersuchungsumfanges
- 4.) Bestimmung der Temperatur im Wasser gemäß ÖNORM M 6616:1994  
Ext.Norm: ÖNORM M 6616:1994, Dok.Code: 7508
- 5.) Bestimmung des pH-Werts gemäß DIN EN ISO 10523:2012  
Ext.Norm: DIN EN ISO 10523:2012, Dok.Code: 7512
- 6.) Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit gemäß ÖNORM EN 27888:1993 (Bezugstemperatur: 20°C)  
Ext.Norm: ÖNORM EN 27888:1993, Dok.Code: 7511
- 7.) Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe gemäß ÖNORM M 6620:2012  
Ext.Norm: ÖNORM M 6620:2012, Dok.Code: 8689
- 8.) Untersuchung und Bestimmung der Färbung (SAK 436 nm) gemäß DIN EN ISO 7887:2012  
Ext.Norm: DIN EN ISO 7887:2012, Dok.Code: 7514
- 9.) Bestimmung der Trübung gemäß ÖNORM EN ISO 7027-1:2016  
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 7027-1:2016, Dok.Code: 7515
- 10.) Bestimmung von Cyanid mittels photometrischen Küvettestest in Anlehnung an ÖNORM M 6287  
Ext.Norm: ÖNORM M 6287:1989, Dok.Code: 9605
- 11.) Bestimmung der Kohlensäureformen und des Sättigungsindex gemäß ÖNORM EN ISO 9963-2:1996  
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 9963-2:1996, Dok.Code: 7517
- 12.) Berechnungsmethode für die Calcitlösekapazität aus der aggressiven Kohlensäure  
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 9963-2:1996, Dok.Code: 7517
- 13.) Bestimmung von gelöstem Bromat - Verfahren mittels Ionenchromatographie gemäß ÖNORM EN ISO 15061:2001  
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 15061:2001, Dok.Code: 7528
- 14.) Bestimmung der Leitfähigkeit, des pH-Wertes, der Carbonathärte, der Gesamthärte, des Calciums und Magnesiums im Wasser mittels Methrom Titroprozessor gemäß ÖNORM M 6268:2004 und ÖNORM EN ISO 9963-2:1996  
Ext.Norm: ÖNORM M 6268:2004 und ÖNORM EN ISO 9963-2:1996, Dok.Code: 7516

- 15.) Berechnungsmethode für Hydrogencarbonat und Säurekapazität aus der Carbonathärte  
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 9963-2:1996, Dok.Code: 7516
- 16.) Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffes (NPOC-Methode) gemäß EN 1484:2019  
Ext.Norm: EN 1484:2019, Dok.Code: 7500
- 17.) Bestimmung der gelösten Anionen Chlorid, Nitrat und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie gemäß DIN EN ISO 10304-1:2009  
Ext.Norm: DIN EN ISO 10304-1:2009, Dok.Code: 7518
- 18.) Bestimmung von Nitritstickstoff mit der Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion gemäß EN ISO 13395:1996  
Ext.Norm: EN ISO 13395:1996, Dok.Code: 7552
- 19.) Bestimmung von Ammonium - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA) und spektrometrischer Detektion gemäß EN ISO 11732:2005  
Ext.Norm: EN ISO 11732:2005, Dok.Code: 7551
- 20.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Eisen, Mangan, Calcium, Magnesium, Natrium, Kalium, Aluminium) durch ICP-OES gemäß EN ISO 11885:2009  
Ext.Norm: EN ISO 11885:2009, Dok.Code: 7498
- 21.) Bestimmung der gelösten Anionen Fluorid, Chlorid, Nitrat, Nitrit, Bromid und Sulfat mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie gemäß DIN EN ISO 10304-1:2009  
Ext.Norm: DIN EN ISO 10304-1:2009, Dok.Code: 7518
- 22.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Ag, Al, As, B, Ba, Co, Cr, Cu, Fe, Mn, Ni, Si, V, Zn, Cd, Mo, Pb, Sb, Se, Sr, P, U, Be, Li, Ti) durch ICP-MS gemäß ÖNORM EN ISO 17294-2:2017  
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 17294-2:2017, Dok.Code: 9011
- 23.) Bestimmung von ausgewählten Elementen (Hg, Sn) durch ICP-MS gemäß ÖNORM EN ISO 17294-2:2017  
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 17294-2:2017, Dok.Code: 9011
- 24.) Bestimmung von Acrylamid und Epichlorhydrin - durchführendes Labor: Agrolab Austria GmbH  
Ext.Norm: DIN 38413-6; EPA 5030C 2003 + EPA 8260D 2017
- 25.) Bestimmung ausgewählter Fluorchlorkohlenwasserstoffe mittels GC/MS nach DIN 38407-43:2014  
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7505
- 26.) Bestimmung von Benzol und einigen Derivaten (Toluol und Xylol) mittels Gaschromatographie gemäß DIN 38407-43:2014  
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7502
- 27.) Leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe mittels HS-GC-MS nach DIN 38407-43:2014  
Ext.Norm: DIN 38407-43:2014-10, Dok.Code: 7505
- 28.) Bestimmung von 6 polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen nach DIN 38407-39:2011-09  
Ext.Norm: DIN 38407-39:2011, Dok.Code: 7503
- 29.) Bestimmung von sauren Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels HPLC-MS/MS gemäß DIN 38407-35:2010  
Ext.Norm: DIN 38407-35:2010, Dok.Code: 7529
- 30.) Bestimmung von Pflanzenschutzmittelrückständen und -metaboliten mittels Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-HRMS) nach DIN 38407-36:2014  
Ext.Norm: DIN 38407-36:2014, Dok.Code: 7530
- 31.) Bestimmung ausgewählter Organochlorpestizide - Gaschromatographisches Verfahren nach Flüssig-Flüssig-Extraktion gemäß DIN EN ISO 6468:1997-02  
Ext.Norm: DIN EN ISO 6468:1997-02, Dok.Code: 7504
- 32.) Bestimmung von Glyphosat, AMPA und Glufosinat in Wasser mittels LC-MS/MS nach ISO 21458:2008  
Ext.Norm: ISO 21458:2008, Dok.Code: 7549
- 33.) Summe der einzelnen Pestizide, die analytisch bestimmt wurden (>BG)
- 34.) Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen gemäß EN ISO 6222:1999  
Ext.Norm: EN ISO 6222:1999, Dok.Code: 10643
- 35.) Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien nach EN ISO 9308-1:2014  
Ext.Norm: EN ISO 9308-1:2014, Dok.Code: 10649
- 36.) Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Verfahren durch Membranfiltration gemäß EN ISO 7899-2:2000  
Ext.Norm: EN ISO 7899-2:2000, Dok.Code: 10639
- 37.) Nachweis und Zählung von Pseudomonas aeruginosa mittels Membranfiltrationsverfahren gemäß ÖNORM EN ISO 16266:2008  
Ext.Norm: ÖNORM EN ISO 16266:2008, Dok.Code: 10640
- 38.) Nachweis und Zählung von Clostridium perfringens mittels Membranfiltration gemäß ISO 14189:2013  
Ext.Norm: ISO 14189:2013, Dok.Code: 10641

Zeichnungsberechtigt:

Dipl.Ing. Dominik Zauner-Fröhlich e.h. ----- Ende des Prüfberichts -----



## GUTACHTEN

Das Wasser **ENTSPRICHT** im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser **GEEIGNET**.

Der gemäß Lebensmittelcodex erhobene Lokalaugenschein ergab, dass derzeit keine Mängel bestehen, die eine Nutzung des Wassers zu Trinkzwecken beeinträchtigen oder ausschließen.

Gutachter:

Dipl.Ing. Dominik Zauner-Fröhlich

Signaturwert	NN22CsdvE/ZH/Svh492hEsB5SmolneiCUxV2bSym6LIqRDr0zRb2TtA9fTaYywtJGnMdBt1iu Sop1PEyv4C0t79xDxe7VDrUNithXfxTLRQm2xbRi019Lp9LXJjB+JjC/qOH+HYYZ03EwizW+o hWZBxTPaA9t2NqfPeUtYr8U57cpBS8t/s34FFc02JX2Dy2i89zMYNFL8irfcy06s6J2iD/iPc vR0YHmOyOOwu5KUMr3+5xwmAG6C5wgKF64NH1Q47W9UqLXaMprl3Kr6V8N5BnSK9wQPd9uYBk DNna4bE10FT0nQqFECz4qzL8sXo073XGVX2vm9B9g8BobqUU/w==	
	Unterzeichner	serialNumber=586178147653 CN=Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2022-05-10T10:46:27Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	419848915
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a>	